

Testatexemplar

Jahresabschluss und

Lagebericht zum

31. Dezember 2023

Zeitfracht Medien GmbH

Erfurt

Ausfertigung : 1

INHALTSVERZEICHNIS

Bestätigungsvermerk
des unabhängigen Abschlussprüfers

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2023
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023
Anlage 3	Anhang
Anlage 4	Lagebericht
Anlage 5	Allgemeine Auftragsbedingungen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Zeitfracht Medien GmbH, Erfurt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Zeitfracht Medien GmbH, Erfurt - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Zeitfracht Medien GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts:

- den Abschnitt „Nachhaltigkeitsstrategie“ des Lageberichtes.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- Wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Er-

tragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht,

sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

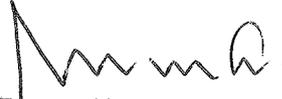
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-v2-hgb-ja-non-pie/> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Pfungstadt, 16. April 2024



CONSULT + CONCEPT GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT


Torsten Hammann
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei der Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir verweisen insbesondere auf § 328 HGB

Zeitfracht Medien GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro	Passiva	31.12.2022 Euro	31.12.2023 Euro
A. Anlagevermögen	20.386.195,20	28.132.600,24	A. Eigenkapital	27.852.209,51	12.928.445,44
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.414.191,00	2.502.809,00	II. Kapitalrücklage	14.005.617,30	2.005.617,30
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.323.137,93	2.806.975,69	III. Gewinnvortrag	5.922.828,14	6.616.759,30
3. Geschäfts- oder Firmenwert	3.940.821,00	4.539.426,00	IV. Jahresüberschuss (Vorjahr: - fehlbetrag)	2.923.764,07	-693.931,16
4. Geleistete Anzahlungen	1.280.516,60	3.789.976,72			
	<u>11.958.666,53</u>	<u>13.639.187,41</u>	B. Rückstellungen	8.588.479,37	10.424.101,70
II. Sachanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	136.874,00	134.661,00
1. Bauten auf fremden Grundstücken	457.792,01	697.442,01	2. Steuerrückstellungen	1.089.430,64	1.760.937,50
2. technische Anlagen und Maschinen	397.994,00	4.981.956,81	3. Sonstige Rückstellungen	7.362.174,73	8.528.503,20
3. andre Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.276.520,40	4.888.538,17			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.295.222,26	146.347,64	C. Verbindlichkeiten	133.175.134,63	123.122.761,97
	<u>8.427.528,67</u>	<u>10.714.284,63</u>	1. Anleihen	8.275.000,00	9.925.000,00
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	4.000.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	3.779.128,20	3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	225.000,00
	<u>0,00</u>	<u>3.779.128,20</u>	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.333.135,75	73.838.155,46
B. Umlaufvermögen	149.183.627,28	116.744.269,83	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.162.586,00	27.320.038,98
I. Vorräte			6. Sonstige Verbindlichkeiten	9.404.412,88	7.814.567,53
1. Waren	55.357.492,74	61.076.996,54			
2. geleistete Anzahlungen	0,00	742.239,32	D. Passive latente Steuern	1.373.710,00	1.111.000,00
	<u>55.357.492,74</u>	<u>61.819.235,86</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.550.688,56	29.930.993,16			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.237.538,50	3.655.864,14			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.863.001,84	20.686.934,11			
	<u>76.651.228,90</u>	<u>54.273.791,41</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	17.174.905,64	651.242,56			
	<u>1.419.711,03</u>	<u>2.709.439,04</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.419.711,03	2.709.439,04			
	<u>170.989.533,51</u>	<u>147.586.309,11</u>			
Bilanzsumme	170.989.533,51	147.586.309,11	Bilanzsumme	170.989.533,51	147.586.309,11

Zeitfracht Medien GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

	2023 Euro		2022 Euro
1. Umsatzerlöse	609.079.991,84		559.779.598,92
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	726.144,00		2.344.424,75
3. Sonstige betriebliche Erträge	179.321,44		1.641.080,56
4. Materialaufwand			
a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	396.026.106,66		376.261.105,41
b) für bezogene Leistungen	87.741.899,77		68.340.009,73
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	64.119.630,26		59.740.490,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	13.447.836,09		12.486.802,24
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.930.525,09		3.835.447,18
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.318.271,09		38.638.676,43
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.170.871,80		135,60
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.653,11		2.117,14
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.288.399,69		4.887.453,50
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	438.441,00		249.044,02
Ergebnis nach Steuern	2.945.872,54	-	671.672,01
12. Sonstige Steuern	22.108,47		22.259,15
13. Jahresüberschuss (Vorjahr: -fehlbetrag)	2.923.764,07	-	693.931,16

Anhang zum 31. Dezember 2023

Allgemeine Erläuterungen

Die Gesellschaft gehört zu den großen Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist nach den für sie geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die **Gliederung des Jahresabschlusses** folgt den Vorschriften der §§ 266 - 278 HGB.

Die Bewertung wurde unter Berücksichtigung der Fortführung des Unternehmens durchgeführt (going-concern-Prinzip).

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht gemäß § 264 Abs. 1a HGB

Firma laut Registergericht	Zeitfracht Medien GmbH
Firmensitz laut Registergericht	Erfurt
Registerart	Handelsregister
Registergericht	Amtsgericht Jena
Handelsregisternummer	HRB 516947

Angaben zu Abweichungen von der Form der Darstellung

Die Satzung der Gesellschaft wurde in § 2 „Gegenstand des Unternehmens“ in Absatz 2 wie folgt geändert.

„Gegenstand des Unternehmens ist der Buchgroßhandel, die Erbringung von Verlagsdienstleistungen, der Betrieb eines Logistikzentrums, Handel und Verwertung von Fahrzeugen und anderen technischen Anlagen sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung.“

Die Änderung des Unternehmensgegenstandes führt zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2023 zum Vorjahr. Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde von einer Anpassung des Vorjahreswerte Abstand genommen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Aktiva

Die **immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Aktivierung **selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenständen** des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB erfolgte zu Herstellungskosten.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die **Abschreibungen** wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von EUR 250,00 wurden im Jahr der Anschaffung sofort als Aufwand gebucht.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen EUR 250,00 und 1.000,00 EUR (**Sammelposten**) wurden im Jahre des Zugangs aktiviert und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die **Anlagen im Bau** wurden mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Teilherstellungskosten bewertet.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Bei den Vorräten wurden ferner Wertberichtigungen vorgenommen, die sich unter Berücksichtigung der Gängigkeit sowie vor dem Hintergrund der aktuellen Einschätzung der marktseitigen Absatzmöglichkeiten individueller Artikel zum Stichtag als geboten erachtet wurden.

Fertige und unfertige Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB angesetzt.

Die **Forderungen** sind zu Nennwerten aktiviert.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem erkennbar erhöhtem Ausfallrisiko werden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet, uneinbringliche Forderungen werden unter Berücksichtigung eventueller Ausgleichsansprüche, abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen im Buchvertrieb und im Elektronikbereich in Höhe von 0,75 % gebildet.

Die **Kassenbestände** und **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Zahlungen ausgewiesen, die im Geschäftsjahr geleistet und zum Bilanzstichtag periodengerecht abgegrenzt wurden. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, die die Folgejahre betreffen.

Passiva

Das **gezeichnete Kapital** wurde zum Nennwert bilanziert.

Die Erhöhung der **Kapitalrücklage** zum 27.06.2023 wurde durch Verkauf und Abtretung einer Darlehensverbindlichkeit der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA gegenüber der Gesellschaft an die alleinige Gesellschafterin, die Zeitfracht Logistik GmbH, mit anschließender Einbringung des Nennbetrages des Darlehens in die Kapitalrücklage realisiert.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Hierbei wurde die **Pensionsverpflichtung** nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Pensionsrückstellungen wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abgezinst.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen den Ertragssteueraufwand des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellung wurde in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden berücksichtigt und bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde eine Abzinsung gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB vorgenommen. Als Abzinsungsmethode wird bei der erstmaligen Erfassung einer Rückstellung die Nettomethode angewendet.

Verbindlichkeiten und ausgegebene Anleihen wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Beim Ansatz von aktiven latenten Steuern wurde das Aktivierungswahlrecht genutzt.

Sachverhalte in Fremdwährung wurden mit einem festen Wechselkurs bewertet. Die Bewertung mit diesem festen Wechselkurs erfolgt im Zeitpunkt des Zugangs und bei der Folgebewertung - unabhängig von der Laufzeit, sowohl für monetäre als auch nicht monetäre Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten. Insoweit wurde von § 256a Satz 2 HGB abgewichen.

Im Rahmen des Devisenmanagements, das die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA für die gesamte Unternehmensgruppe betreibt, wird sowohl die Beschaffung als auch die Abgabe von Fremdwährungsbeträgen ausschließlich im Rahmen eines Devisenmanagementvertrags mit der Zeitfracht GmbH & Co. KGaA durchgeführt.

Mit dem Abschluss des Devisenmanagementvertrags, dessen Laufzeit im Wesentlichen dem Kalenderjahr entspricht, wurden folgende Konvertierungskurse vereinbart:

USD	1,06 USD / 1,00 EUR
GBP	0,86 GBP / 1,00 EUR
CHF	0,97 CHF / 1,00 EUR

Dadurch liegt im Rahmen konzerninterner Finanztransaktionen für die Aktiv- und Passivseite eine geschlossene Position vor. Damit sind die Regelungen des § 256a HGB nicht für die auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten anzuwenden. Diese sind Bestandteil der Bewertungseinheiten iSd § 254 HGB auf der Ebene der Zeitfracht GmbH & Co. KGaA. Durch die Bildung der Bewertungseinheit wird das finanzielle Risiko von Währungskursschwankungen sowohl hinsichtlich Wertänderungsrisiken als auch von Zahlungsstromänderungsrisiken abgedeckt.

Durch die Bildung von Bewertungseinheiten wurden bei der Gesellschaft bezogen auf die Bilanzpositionen zum Stichtag Risiken mit einem Gesamtbetrag von TEUR -52,8 abgesichert.

Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft gleichen sich jederzeit durch Aus- und Einzahlungen der Zeitfracht GmbH & Co. KGaA aus. Als Form der Bewertungseinheit wurde das Macro-Hedging mit der Zeitfracht GmbH & Co. KGaA gewählt. Alle Gruppen von Grundgeschäften werden zusammengefasst und gemeinsam abgesichert. Die Risikosteuerung erfolgt mit der Anmeldung des Fremdwährungsbedarfs und des fristgerechten Devisenabrufs von der Zeitfracht GmbH & Co. KGaA zu dem garantierten Wechselkurs.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

1. Entwicklung des Anlagevermögens:

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel zu entnehmen. Dieser ist in der Anlage 1 beigefügt (siehe Anlage).

2. Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwert gemäß § 285 Nr. 13 HGB:

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wurde aktiviert. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer werden 10 Jahre festgelegt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind an einen Factor abgetreten. Die Abtretung erfolgt zum Zeitpunkt des Entstehens der Forderung. Ebenso sind Forderungen an die Warenkreditversicherung aus dem Ausfall einer Forderung an den Factor abgetreten.

Die Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände belaufen sich auf EUR 76,8 Mio. Davon ist der Gesamtbetrag innerhalb eines Jahres fällig.

Unter den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.724,1 ausgewiesen.

Ein Betrag von TEUR 82,5 aus gezahlten **Kautionen** hat eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

4. Aktivierte Disagio-Beträge gem. § 250 Abs 3:

In den Rechnungsabgrenzungsposten wurde ein Disagio in Höhe von TEUR 141,4 eingestellt. Es betrifft den Unterschiedsbetrag der ausgegebenen Anleihen zum Nominalbetrag. Ein Teilbetrag wird über 42 Monate und ein weiterer Teilbetrag über 54 Monate aufgelöst.

5. Ausschüttungssperre:

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt TEUR 2.322,6.

Im Einzelnen setzt sich der Betrag wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2023</u>
Gesamtbetrag der Ausschüttungssperre	<u>EUR</u>
Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	3.694.708 €
Pensionsrückstellungen (Ausschüttungssperre gem. § 253 Abs. 6 HGB)	1.628 €
Latente Steuern	<u>-1.373.710 €</u>
Gesamtbetrag	2.322.626 €

6. Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der **Pensionsrückstellung** wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	1,82%
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerung	2,00%
zugrunde gelegte Sterbetafel	RT 2018 G

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 1,6.

7. Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen gem. § 285 Nr. 12 HGB:

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

	31.12.2023
	TEUR
Rückstellungen für Personalkosten	2.305,2
Rückstellungen für Kundenboni	2.358,0
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	895,1

8. Verbindlichkeiten gem. § 285 Nr. 1b und 2 HGB und deren Sicherungsrechte:

Es bestehen die branchenüblichen Eigentums- vorbehalte und Pfandrechte an Sachen und Rechten.

9. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023
	< 1 Jahr	zw. 1 bis 5 Jahren	> 5 Jahre	Total
Verbindlichkeit	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	8.275,0	0,0	0,0	8.275,0
Vj.	2.200,0	7.725,0	0,0	9.925,0
gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,0
Vj.	4.000,0	0,0	0,0	4.000,0
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Vj.	225,0	0,0	0,0	225,0
aus Lieferungen und Leistungen	109.333,1	0,0	0,0	109.333,1
Vj.	73.838,2	0,0	0,0	73.838,2
gegenüber verbundenen Unternehmen	6.162,6	0,0	0,0	6.162,6
Vj.	12.760,6	14.559,4	0,0	27.320,0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.404,4	0,0	0,0	9.404,4
Vj.	4.306,2	3.468,6	39,8	7.814,6
- davon aus Steuern	1.129,1	0,0	0,0	1.129,1
Vj.	1.161,1	0,0	0,0	1.161,1
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	7,0	0,0	0,0	7,0
Vj.	3,6	0,0	0,0	3,6
Gesamtbetrag	133.175,1	0,0	0,0	133.175,1
Vj.	97.330,0	25.753,0	39,8	123.122,8

10. Steuerlatenz:

Die Ermittlung der **passiven latenten Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren entsprechenden steuerlichen Wertansätzen stellt sich unter Berücksichtigung des Steuersatzes i. H. v. 30,00 % wie folgt dar:

	31.12.2023	31.12.2023
	Unterschiedsbetrag	passive latente Steuern
Passive latente Steuern	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	-5.111,8	-1.533,7
Summe passive latente Steuern	-5.111,8	-1.533,7
	31.12.2023	31.12.2023
	Unterschiedsbetrag	aktive latente Steuern
Aktive latente Steuern	TEUR	TEUR
Abschreibungen Firmenwert	250,5	73,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	125,6	35,6
Rückstellungen für Personalkosten	171,8	50,5
Summe aktive latente Steuern	547,9	160,0

Der Ausweis der passiven latenten Steuer beträgt nunmehr 1.373,7 TEUR.

11. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB.

Haftungsverhältnisse bestehen in Form von Mithaftungen und Bürgschaften für Darlehen und Avalkredite verschiedener Unternehmen der Zeitfracht-Gruppe in Höhe von insgesamt nominal TEUR 84.219,5.

	31.12.2023
Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	TEUR
aus Bürgschaften, Wechsel- und Checkbürgschaften	83.498,0
davon <i>gg. verbundenen Unternehmen</i>	83.498,0
Summe	83.498,0

12. Risiko der Inanspruchnahme aus Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen gem. § 285 Nr. 27 HGB:

Mit einer Inanspruchnahme aus den **Haftungsverhältnissen** ist aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten nicht zu rechnen. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns derzeit nicht vor.

13. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, ergeben sich in Höhe von TEUR 101.365,3, die sich wie folgt zusammensetzen:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus:	TEUR
Mietverträgen	93.379,0
Leasingverträgen (während unkündbarer RLZ)	7.889,6
Wartungsverträgen	93,6
Nutzungsverträgen	3,1

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind in Höhe von TEUR 0,9 (Vorjahr: TEUR 0,9) Zinserträge aus verbundenen Unternehmen enthalten.

Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse gem. § 285 Nr. 4 HGB nach Geschäftsbereichen bzw. Regionen:

	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023
	2023	Inland	Export
Umsatzerlöse	TEUR	TEUR	TEUR
Warenumsatz	473.691,5	473.599,8	91,7
Dienstleistungen	111.150,5	111.150,5	0,0
Produktionsleistung	15.781,8	15.781,8	0,0
Sonstige	8.456,2	8.456,2	0,0
Total	609.080,0	608.988,3	91,7

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR 15,6 (Vorjahr: TEUR 158,6) ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinsen von TEUR 1.644,9 (Vorjahr: TEUR 1.993,6), die gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden.

Im Ertragsteueraufwand sind Aufwendungen aus der Zuführung von latenten Steuern in Höhe von TEUR 262,7 (Vorjahr: TEUR 640,3) enthalten.

Sonstige Pflichtangaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer gem. § 285 Nr. 7 HGB

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt nach Köpfen:

Vollzeitbeschäftigte	1.406,3
Teilzeitbeschäftigte	184,8
Summe	1.591,0

Angaben über die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans waren im Geschäftsjahr:

		von	bis
Geschäftsführer	Thomas Raff, Stuttgart	01.01.2023	
Geschäftsführer	Jan Sinram, Frankfurt am Main	01.01.2023	31.12.2023
Geschäftsführer	Dr. Wolfram Simon-Schröter	31.03.2023	
Geschäftsführerin	Beate Schneider, Leipzig	01.01.2023	31.03.2023
Geschäftsführer	Olaf Bierhoff, Sundern	15.12.2023	

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Größter und kleinster Konsolidierungskreis gem. § 285 Nr. 14 und 14a HGB

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA, Berlin (vormals: Zeitfracht GmbH & Co. KGaA, Berlin), das gleichzeitig oberstes Mutterunternehmen ist.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss

- **der Zeitfracht Logistik Holding GmbH, Kleinmachnow, als kleinster Konsolidierungskreis und**
- **der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA (vormals: Zeitfracht GmbH & Co. KGaA) als größter Konsolidierungskreis einbezogen.**

Die Konzernabschlüsse werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Honorar des Abschlussprüfers gem. § 285 Nr. 17 HGB

Die Angabeverpflichtung entfällt auf Grund der Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der Zeitfracht Logistik Holding GmbH als kleinsten Konsolidierungskreis sowie der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA als größten Konsolidierungskreis.

Geschäfte mit nahestehenden Personen gem. § 285 Nr. 21 HGB

Im Geschäftsjahr fanden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen statt, die nicht marktüblichen Konditionen entsprachen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Ende des Geschäftsjahres eingetreten sind gem. § 285 Nr. 33 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach Abschluss des Geschäftsjahres sind grundsätzlich nicht zu verzeichnen.

Ergebnisverwendungsvorschlag gem. § 285 Nr. 34 HGB

Die Geschäftsführung wird dem Gesellschafter vorschlagen, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

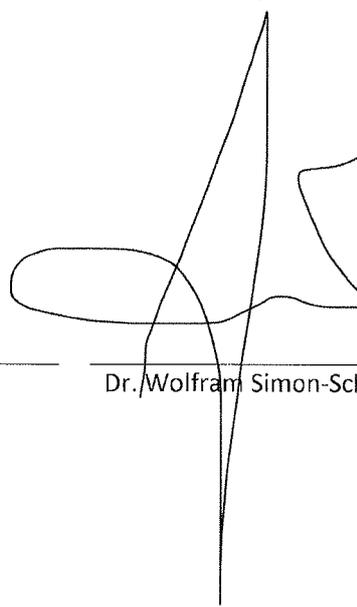
Erfurt, den 05.04.2024



Thomas Raff



Olaf Bierhoff



Dr. Wolfram Simon-Schröter



William-Alexander Marticke

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte		
	01.01.2023 *) Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	31.12.2023 Euro	01.01.2023 *) Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.780.710,24	2.143.474,24	300.233,00	0,00	20.623.951,58	5.141.122,65	3.525.305,64	1.143,24	11.958.666,53	13.639.187,41
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.625.244,70	33.936,00	153.533,00	619.896,00	3.125.543,70	122.436,70	588.917,00	0,00	2.414.191,00	2.502.809,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.985.866,22	816.573,35	146.700,00	2.140.452,10	8.796.191,67	3.178.890,63	1.295.306,45	1.143,24	4.323.137,93	2.806.975,69
3. Geschäfts- oder Firmenwert	5.986.058,87	0,00	0,00	0,00	5.986.058,97	1.446.632,97	598.605,00	0,00	3.940.821,00	4.539.426,00
3. Geleistete Anzahlungen auf immat. VG	4.183.540,45	1.292.964,89	0,00	-2.760.348,10	2.716.157,24	393.163,45	1.042.477,19	0,00	1.280.516,60	3.789.976,72
II. Sachanlagen	16.987.141,07	4.535.137,16	6.408.092,58	0,00	16.859.830,27	8.188.122,70	1.405.219,45	1.160.962,91	8.427.528,67	10.714.284,63
1. Grundstücke und Bauten	1.915.458,62	0,00	169.814,00	0,00	1.745.644,62	1.218.016,61	69.836,00	0,00	457.792,01	697.442,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.490.497,63	55.765,00	3.065.338,06	8.178,89	1.459.093,46	1.113.564,17	211.564,89	264.039,60	397.994,00	3.376.943,46
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.350.295,80	3.242.609,90	3.312.754,52	79.718,75	12.359.869,93	5.856.551,92	1.123.798,56	896.923,31	6.276.520,40	6.493.551,52
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	146.347,64	1.236.772,26	0,00	-87.897,64	1.295.222,26	0,00	0,00	0,00	1.295.222,26	146.347,64
III. Finanzanlagen	3.779.128,20	0,00	3.779.128,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.779.128,20
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.779.128,20	0,00	3.779.128,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.779.128,20
Anlagevermögen insgesamt	39.546.979,51	6.678.611,40	10.467.453,78	0,00	37.463.781,85	13.329.245,35	4.930.525,09	1.162.106,15	20.386.195,20	28.132.600,24

*) Die Vortragswerte wurden auf den Ausweis im Jahresabschluss 31.12.2022 / Prüfbericht angepasst.



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Zeitfracht Medien GmbH

Zeitfracht Medien GmbH

Erfurt, Stuttgart, Heeslingen, Nürnberg

www.zeitfracht-medien.de

Inhalt

Allgemeine Angaben zur Kolibri-Gruppe	3
1. Geschäftsmodelle der Zeitfracht Medien GmbH.....	3
1.1 Bereich Medienlogistik und Dienstleistungen für Verlage	3
1.2 Bereich Druckdienstleistungen im LED-UV-Bogenoffset- und Rollenoffsetdruck	4
1.3 Bereich Logistik für Elektronikprodukte	5
1.4 Ziele und Strategien.....	5
1.4.1 Synergien innerhalb des Teilkonzerns	6
1.4.2 Nachhaltigkeitsstrategie	7
2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklungen	9
2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2023	9
2.2 Branchenentwicklung	10
2.2.1 Entwicklungen im Bereich der Medienlogistik und dem Verlagswesen.....	10
2.2.2 Entwicklungen im Bereich Kolibri Druck.....	11
2.2.3 Entwicklungen im Bereich Logistik für Elektronikprodukte.....	12
2.2.4 Gesamtaussage.....	13
3. Geschäftsverlauf.....	14
3.1 Medienlogistik und Verlagswesen.....	14
3.2 Kolibri Druck	15
3.3 Logistik für Elektronikprodukte	15
4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	15
4.1 Ertragslage	15
4.2 Finanzlage	16
4.3 Vermögenslage	17
4.4 Investitionen	17
4.5 Gesamtaussage.....	17
5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht.....	18
5.1 Allgemeine Bewertung der Chancen und Risiken.....	18
5.2 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Medienlogistik und Verlagswesen	18
5.3 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Kolibri Druck.....	19
5.4 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Logistik für Elektronikprodukte.....	20
6. Ausblick 2024.....	21

Allgemeine Angaben zur Kolibri-Gruppe

Die Kolibri-Unternehmensgruppe ist ein mittelständisches und inhabergeführtes Familienunternehmen in dritter Generation mit Hauptsitz in Kleinmachnow. Der größte Geschäftsbereich der Gruppe ist der Teilkonzern Logistik mit den Geschäftsfeldern Retail, Buch- und Verlagslogistik, Medien- sowie Transportlogistik. Die Zeitfracht Medien GmbH ist Teil der Unternehmensgruppe.

1. Geschäftsmodelle der Zeitfracht Medien GmbH

Die Zeitfracht Medien GmbH bietet zum Stichtag 31.12.2023 Produkte und Dienstleistungen in den folgenden Bereichen an:

- Medienlogistik und Services für Buchhandlungen, Verlage und E-Commerce-Händler
- Druckdienstleistungen im LED-UV-Bogenoffset- und Rollenoffsetdruck
- Logistik und Services für Elektronikprodukte

Zusätzlich erbringt die Zeitfracht Medien GmbH Lösungen für Fulfillment-Bedürfnisse im Online-Handelsplattformbereich für ihre Kunden. Hierbei wird dem Endkunden eine umfassende Produktpalette aus einer Hand offeriert: Aufbau eines Onlineshops, Annahme von Bestellungen, Kommissionierung, Lagerung, Artikelstammdatenpflege, Verpackung der Produkte, sowie Versand an die Endkunden des Onlineshops und das Retourenmanagement.

1.1 Bereich Medienlogistik und Dienstleistungen für Verlage

Die Zeitfracht Medien GmbH erbringt umfassende Logistikdienstleistungen und Services für die Buch- und Medienbranche. Schwerpunkte sind die Bereiche Barsortiment (Großhandel), Verlagsauslieferung, Transport und Fulfillment. Die Zeitfracht Medien GmbH liefert rund ein Fünftel des gesamten Warenstroms für den deutschsprachigen Buchmarkt. Der Standort des Logistikzentrums befindet sich in Erfurt, mit einem angebundenen Palettenlager in Arnstadt, während ein Großteil der Verwaltung in Stuttgart ansässig ist.

Im Februar 2019 haben die Koch, Neff und Oettinger Verlagsauslieferung GmbH (KNO VA) und die Koch, Neff Volckmar GmbH (KNV) einen Insolvenzantrag gestellt. Die Suche nach einem Investor innerhalb der klassischen Buchbranche erwies sich bereits im Vorfeld als nicht erfolgversprechend. Die Verlags- und Buchbranche im deutschsprachigen Raum war von immensen Unsicherheiten geprägt.

Insbesondere die Aufrechterhaltung und erfolgreiche Fortführung des Logistikstandortes Erfurt, verbunden mit einer Stabilisierung des komplexen Anlagenbetriebes stellte sich dabei als die größte Herausforderung dar.

Mit der jahrzehntelangen Erfahrung eines Logistikers übernahm die Zeitfracht Gruppe zum 01. August 2019 beide Unternehmen – KNO VA und KNV – mit all ihren Verwaltungs- und Lagerstandorten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Gesamtpaket, sowohl den Geschäftsbetrieb mit seinen stillen Lasten als auch die Anlagen im Anlagevermögen sowie die Immobilien mit seinen stillen Reserven. Im Zuge der Übernahme im Jahr 2019 hat sich Zeitfracht zudem bereit erklärt, die Auflagen unter der seinerzeitigen und an die vormaligen Inhaber geleisteten Fördermittelzusage in Gänze einzuhalten.

Nach der Umfirmierung in die Zeitfracht Medien GmbH wurden die Unternehmen innerhalb kürzester Zeit zusammengeführt.

Dieses im Erfurter Gewerbegebiet "Kühnhäuser Straße" gelegene zentrale Logistikzentrum gehört seit der Fertigstellung zu den größten und modernsten Medienlogistik-Anlagen Europas und die Prozesse zwischen Buchgroßhandel, Verlagsauslieferung und weiteren Dienstleistungen wie Zentrallager und zentralem Wareneingang sind effizient vernetzt.

Im Jahr 2023 wurde außerdem ein neues Logistikzentrum in Erfurt in Betrieb genommen, welches die Logistikfläche des bestehenden Standorts erweitert und gleichzeitig Platz für die Abwicklung neuer Kunden bietet. Insgesamt sind im Teilbereich Medien 1.230 Mitarbeiter am Standort Erfurt und 349 Mitarbeiter am Standort Stuttgart zum Stichtag 31.12.2023 beschäftigt.

Als Markt- und Innovationsführer in der deutschen Buchlogistik werden über 4.200 Buchhändler, darunter sowohl viele kleine und mittelständische Buchhandlungen als auch große Filialisten und Online-Buchhändler an sechs Tagen pro Woche beliefert. Während die Katalog-Datenbank insgesamt rund zehn Millionen Artikel umfasst, können die Kunden aus einem Sortiment von über 430.000 aktiven Buchtiteln am Lager auswählen. Über 48.000 englischsprachige Titel und viele weitere internationale Titel sind Bestandteil dieses umfangreichen Portfolios.

Ergänzt wird dies durch rund 1,9 Millionen E-Books sowie über 263.000 Non-Book-Artikel, wie Hörbücher, Spiele, Kalender und Geschenkartikel. Derzeit nutzen mehr als 190 Verlage das zusätzlich angebotene Print-on-Demand-Verfahren der Zeitfracht Medien GmbH. Kunden können hierbei auf über 1,5 Millionen Print-on-Demand-Bücher zugreifen. Diese werden bedarfsgerecht gedruckt, gebunden und ausgeliefert. Sie bilden somit eine wichtige Säule in Bezug auf Nachhaltigkeit in der Buchbranche.

Im Bereich Verlagsauslieferung übernimmt das Unternehmen für über 300 Verlage die Warenannahme, Lagerung, Inventur, Kommissionierung und Auslieferung an die Endkunden, sowie den Kundenservice, die Buchhaltung und IT-Services. Die Erfurter Logistik umfasst dabei etwa 100.000 Artikel mit über 95 Millionen Exemplaren, die für die Verlage eingelagert und an mehr als 35.000 Buch- und Fachhandelskunden sowie an 900.000 Privatkunden distribuiert werden.

Ein weiterer Baustein für große Buchhandelsunternehmen ist die Bearbeitung des zentralen Wareneingangs für Filialen und Zentrallagerdienstleistungen. Ergänzt wird das Portfolio durch die Übernahme von Logistikleistungen aus dem Bereich Non-Book wie zum Beispiel im Retail-Segment.

1.2 Bereich Druckdienstleistungen im LED-UV-Bogenoffset- und Rollenoffsetdruck

Die Druckerei Hofmann in Nürnberg wurde mit Wirkung zum 01.07.2022 von der Zeitfracht Medien GmbH im Rahmen einer übertragenden Sanierung übernommen und zunächst als Zeitfracht Print & Media innerhalb der Zeitfracht GmbH geführt. Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung wurde im Jahr 2023 eine Umbenennung in Kolibri Druck vorgenommen, um das Kerngeschäft bestmöglich am Markt zu präsentieren und die Markenbekanntheit zu steigern. Dadurch erfolgt eine klare Fokussierung auf das Kerngeschäft, die Bereiche LED-UV-

Bogenoffset, Rollenoffsetdruck, Weiterverarbeitung und Lettershop. Die Herstellung von Print-on-Demand-Titeln wird durch Druckdienstleistungen mit modernster Technologie und höchster Qualität ergänzt. Seit Oktober 2023 agiert Kolibri Druck als Full-Service-Dienstleister und bietet neben der Produktion von Druckprodukten auch inhaltliche Konzeption und Mediengestaltung am Markt an. Kolibri Druck beschäftigte zum Stichtag 31.12.2023 106 Mitarbeiter. Bedient werden mehr als 400 Kunden, darunter viele namhafte Partner aus den Bereichen Sport, Automobil, Industrie, gemeinnützige Vereine und Kultur.

1.3 Bereich Logistik für Elektronikprodukte

Zeitfracht Elektronik ist ein etablierter Anbieter von Vertriebs- und Logistikdienstleistungen in der Branche der Informations- und Kommunikationstechnologie und agiert für eine breite Palette renommierter Industriepartner. Zum Jahresende 2023 bestand das Team aus 175 Mitarbeitern. Der Schwerpunkt von Zeitfracht Elektronik ist vor allem die Distribution von diversem Computer- und Smartphone-Zubehör, aber auch Haushaltsgeräte aller Art. Das Unternehmen versorgt über 700 Verkaufsstandorte und Onlineplattformen in ganz Europa und bietet dabei mehr als 5.400 Produkte von über 80 internationalen Herstellern an. Darüber hinaus ist Zeitfracht für das Merchandising an den Kundenstandorten zuständig. Mit der Eigenmarke Speedlink ist die Zeitfracht Elektronik als Hersteller für PC- und Konsolenzubehör im Gaming- und Office-Bereich bekannt.

1.4 Ziele und Strategien

Die Zeitfracht Medien GmbH setzt kontinuierlich auf die Weiterentwicklung bestehender Synergien zwischen den verschiedenen Teilbereichen sowie auf die enge Zusammenarbeit mit den weiteren Unternehmen der Unternehmensgruppe. Dabei gilt es, sich im schnelllebigen Wettbewerbsumfeld stetig weiterzuentwickeln und neue Teilbereiche zu erschließen. Durch die bereits bestehenden Synergien mit Barsortiment, Verlagsauslieferung, Fulfillment, Transport und die Verschmelzung von Medien, Druck und Elektronik kann die Zeitfracht Medien GmbH den Kunden ein einzigartiges Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung stellen. Damit gelingt es, stetig neue Kunden, auch abseits der Buchbranche, zu akquirieren. Ziel ist es dabei, weiterhin die Marktstellung auszubauen und dafür die Synergiepotenziale der Zeitfracht Medien GmbH und den übrigen Gruppenunternehmen zu nutzen.

Der Teilbereich Medienlogistik und Verlagsdienstleistungen der Zeitfracht Medien GmbH nimmt im Wirtschaftsraum Deutschland, Österreich und der Schweiz (kurz DACH) mit den Geschäftsbereichen Buchgroßhandel und Buchlogistik/Verlagsauslieferung eine starke Marktstellung ein und ist der führende Anbieter in der Buchbranchenlogistik. Perspektivisch wird die Zeitfracht Medien GmbH in weiteren Geschäftsbereichen außerhalb der Buchbranche wachsen und das Portfolio an Leistungen erweitern. Hierfür zählt neben der Erzielung von Umsatz- und Ertragswachstum durch strategische Partnerschaften auch die Umsetzung von Innovationen, um sich langfristig von anderen Wettbewerbern abzusetzen und insbesondere um den langsam erodierenden Gesamtmarkt des Großbuchhandels zu substituieren.

Das Kundenportfolio wird in diesem Zuge erweitert werden, um gut strukturierte und langfristige Kundenbeziehungen einzugehen. Die Innovationen im Bereich der Digitalisierung

spielen hierbei eine bedeutende Rolle, um einen entscheidenden Marktvorteil gegenüber den übrigen Marktteilnehmern zu erlangen.

Der Bereich Kolibri Druck erarbeitet sich insbesondere durch die lange Wertschöpfungskette von der Grafik- Layoutgestaltung über den Druck und die Weiterverarbeitung bis zum Lettershop und Versand weitere strukturelle Vorteile. So wurde im Berichtsjahr eine neue Druckmaschine installiert, die den neusten Standards entspricht. Zudem wurde im Zuge einer strategischen Neuausrichtung der Vertrieb umstrukturiert und eine Marketingabteilung aufgebaut, welche die optimale Ergänzung zur qualitativ hochwertigen Druckleistung bietet. Diese strategisch wichtige Entscheidung bietet Kolibri Druck neuen Handlungsspielraum in den kommenden Geschäftsjahren. Kolibri Druck ist für Kunden ein wichtiger Ansprechpartner bei der Produktion von Premium Produkten. Die Kundenkontakte werden genutzt, um für die weiteren Geschäftsfelder Umsätze zu generieren. Gleichzeitig wurde damit begonnen, die starke Position der Zeitfracht Medien GmbH im Verlagsgeschäft zur Kundengewinnung zu nutzen, um neben der Umsatzgenerierung eine noch engere Kundenbindung zu erzielen.

Die strategische Ausrichtung der Business Unit Zeitfracht Elektronik konzentriert sich vor allem auf die Stärkung und Erweiterung ihrer Rolle als etablierte Verbindung zwischen Kunden und Herstellern im Bereich der Unterhaltungselektronik. Zudem vertreibt das Unternehmen einen Anteil seiner Elektronikprodukte über den Medienlogistikbereich, um zusätzliche Verkaufskanäle durch die Kunden dieses Bereichs zu generieren. Durch kontinuierliches Controlling und auf Grundlage individuell gestalteter Marktanalysen werden sowohl Lieferanten- als auch Kundenportfolio regelmäßig überwacht und angepasst. In diesem Zusammenhang wird zunehmend die Vielfalt von Kunden- und Lieferantenportfolios geprüft, um durch das Erschließen neuer Vertriebsmärkte, mit einem besonderen Fokus auf Elektronik Fachhändler, eine Risikostreuung zu ermöglichen und die Abhängigkeit von wenigen großen Kunden und Lieferanten zu minimieren. Die Business Unit Zeitfracht Elektronik positioniert sich strategisch als potenten Fulfillment-Dienstleister nicht nur in der Elektronikbranche, sondern auch in anderen Bereichen des Retailgeschäftes.

1.4.1 Synergien innerhalb des Teilkonzerns

Die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen der Zeitfracht Medien GmbH und des Teilkonzerns Logistik wird stets intensiviert und verfeinert, um vollumfängliche Logistikprozesse aus einer Hand anbieten und umsetzen zu können. Durch eine einheitliche Struktur und firmenübergreifende Prozesse werden Synergien gehoben, um damit fortlaufende Fixkosten zu reduzieren und Geschäftsabläufe beschleunigen zu können. Hierzu werden bereits kontinuierlich Management- und Verwaltungsstrukturen verschlankt.

Des Weiteren übernimmt die Zeitfracht Medien GmbH Logistikprozesse für die ehemalige Beteiligung BuchPartner GmbH aus Darmstadt, die Im August 2023 an eine ausländische Investmentgesellschaft und die Gründerfamilie Gellert verkauft werden konnte. Im Jahr 2023 wurde die gesamte Auslieferung des Kunden BuchPartner GmbH an den Logistikstandort Erfurt umgezogen und fortan von dort abgewickelt. Zusätzlich wird die Zusammenarbeit mit den Adler Modemärkten in den logistischen Dienstleistungen, als auch im Transport, intensiviert, insbesondere durch die Fertigstellung des neuen Logistikzentrums Erfurt II, die im zweiten

Halbjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen wurde. Der Einzug des Kunden Adler ist für das zweite Quartal 2024 vorgesehen.

1.4.2 Nachhaltigkeitsstrategie

Unternehmen müssen sich den Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit stellen, da sie einen erheblichen Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben. Auch an den Kapitalmärkten müssen sich Unternehmen immer kritischeren Fragen zu den ESG-Themen Umwelt, Soziales und Governance stellen, um bei Anlageentscheidungen Berücksichtigung zu finden.

Die Kolibri-Unternehmensgruppe ist sich mit den Teilkonzernen der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit bewusst und treibt die Umsetzung mit Nachdruck voran. Ebenso sieht die Kolibri-Gruppe in der konsequenten Ausrichtung der Unternehmenstätigkeit in Bezug auf die Nachhaltigkeitsaspekte einen zentralen Faktor für langfristige und vor allem zukunftsfähige Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder.

In Bezug auf Nachhaltigkeit setzt sich die Kolibri-Gruppe vielfältige Ziele. Neben der Klimaneutralität bis 2030 und damit verbunden der Reduzierung von Emissionen und Verpackungsabfall werden die Synergien zwischen den Teilbereichen gestärkt. Auch in Bezug auf Mobilität, die vor allem im Teilkonzern Logistik eine tragende Rolle spielt, hat sich die Kolibri-Gruppe einen deutlichen Ausbau klimafreundlicher Alternativen zum Ziel gesetzt.¹

Die Kolibri-Gruppe hat zudem im Jahr 2022 eine Nachhaltigkeitsorganisation aufgestellt und relevante Themenfelder in den Segmenten Ökologie, Ökonomie, Soziales, Produkte, sowie Dienstleistungen entwickelt. Auf Grundlage dieser Organisation bewertet der Nachhaltigkeitssteuerkreis der Gruppe welche Themenfelder je Unternehmen relevant sind und wie diese adressiert und weiter ausgebaut werden können.²

Die relevanten Themenfelder je Unternehmen werden anschließend laufend in konkrete Projekte überführt. Diese erstrecken sich unter anderem von der proaktiven Reduktion von Verpackungsmaterialien, insbesondere Plastik, über die Modernisierung der Fahrzeugflotten hin zu umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Sattelzügen und Wechselbrückenfahrzeugen, den Potentialen der E-Mobilität, die Prüfung von alternativen Treibstoffen, insbesondere Wasserstoff, zur Erreichung der CO₂-Neutralität oder die Nachrüstung von Immobilien mit Solarpanels sowie die stetige Prüfung der Betriebsstätten auf ökologische Standards in Bezug auf die Energiewirtschaft.

An unserem Logistikstandort in Erfurt verfolgen wir ein striktes Nachhaltigkeitskonzept. Die im Jahr 2022 begonnene Umrüstung auf LED-Beleuchtung wird auch an den Außenstandorten vorangetrieben. Ergänzend dazu wird die Umsetzung eines bedarfsorientierten Lichtkonzepts mit Hilfe von Bewegungsmeldern stetig weiterverfolgt. Auch wird die Geschäftstätigkeit laufend auf Optimierungspotenziale hinsichtlich der energetischen Effizienz geprüft. So wird

¹ Kolibri Gruppe Nachhaltigkeit (2024): <https://zeitfracht.verso.de/topic/649?locale=de>, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

² Kolibri Gruppe Nachhaltigkeit (2024): Nachhaltigkeitsstrategie, <https://zeitfracht.verso.de/topic/647?locale=de>, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

auch einen dauerhaften Dreischichtbetrieb verzichtet und stattdessen nur bei Bedarf die Produktion durch eine dritte Schicht ergänzt.

Die Wärmeerzeugung wird am Standort Erfurt über zwei Blockheizkraftwerke vorgenommen. Die Kälteerzeugung erfolgt mit einem erheblich reduzierten Energieeinsatz durch die Nutzung von Freikühlern. Für das im Jahr 2023 in Betrieb genommene Außenlager in Erfurt wird zudem zur Wärme- und Kälteregulierung des Standorts auf eine effiziente Wärmepumpe in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage gesetzt.

Für unsere Büchersendungen setzen wir neben einer Mehrwegwanne für die Kartonagenversendungen, ausschließlich umweltfreundliches Stopfmateriale aus Recyclingmaterial ein und ersetzen dadurch die in anderen Unternehmen eingesetzte Schrumpffolie für die Warenfixierung. Gleichzeitig verwenden wir zur Etikettierung nur noch Papieretiketten anstelle von Etiketten aus Plastik. Damit verzichten wir komplett auf Plastik als Verpackungsmaterial und verringern somit den Verpackungsmüll in einem erheblichen Maß. Dazu werden die Kunden weiterhin über die Vorteile einer beleglosen Belieferung aufgeklärt und die Abschaffung von Lieferbelegen weiter vorangetrieben.

Des Weiteren wird der Ansatz des papierlosen Büros über alle Standorte hinweg verfolgt. Ebenso können gruppenübergreifende Ressourcen in Bezug auf Büromaterialien und IT-Hardware realisiert werden, da bei Bedarf zunächst intern auf Bestände zurückgegriffen wird, bevor es zu einer Neuanschaffung kommt.

Für die Zeitfracht Medien GmbH ist es Grundvoraussetzung, gesetzlichen Bestimmungen wie beispielsweise dem Lieferkettengesetz oder den Standards des deutschen Corporate Governance Kodex gerecht zu werden. Dabei werden gesetzliche Rahmenbedingungen in messbare Meilensteine übersetzt, sodass alle Unternehmensbereiche in der Zeitfracht Medien GmbH gemeinsam zu deren Erreichung beitragen.

Einen wesentlichen Teil des sozialen Nachhaltigkeitsmanagements bilden die Umsetzung und Überwachung grundlegender sozialer und arbeitsrechtlicher Standards, welche über Audits kontrolliert werden. Diese Überprüfungen werden laufend intern und bei den Geschäftspartnern durchgeführt. Ergänzt wird die Komponente des sozialen Nachhaltigkeitsmanagements durch gesellschaftliches Engagement im In- und Ausland.

Grundsätzlich gibt es für Diskriminierung jeder Art keinen Platz und keine Toleranz in der Unternehmensgruppe. Fälle von Diskriminierung und herabwürdigenden Verhalten werden konsequent mit entsprechenden Personalmaßnahmen sanktioniert.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklungen

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2023

Das Jahr 2023 war weiterhin geprägt durch den andauernden Konflikt in der Ukraine. Dies führt national zu einem intensiven politischen Diskurs mit mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben und die wirtschaftliche Gesamtsituation. Hinzukommt ein erneutes Aufflammen des Konfliktes zwischen Israel und den Palästinensern im zweiten Halbjahr 2023, welcher eine Bodenoffensive Israels im Gazastreifen zur Folge hatte.³ Inwiefern sich dieser Konflikt weiter auf angrenzende Staaten ausbreitet und welche wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen sich daraus für den relevanten Wirtschaftsraum der Zeitfracht Medien GmbH ergeben bleibt abzuwarten. Die Geschäftsleitung traut sich hierzu derzeit keine Prognose zu.

2023 war das heißeste Jahr seit Beginn der Klimateaufzeichnungen. Luft- und Meeresoberflächentemperaturen erreichten auf globalem Niveau Höchstwerte. Dies zeigte sich auch in einer Hitzewelle in Deutschland und in der Überschreitung des vieljährigen Temperaturmittelwertes in den Sommermonaten.⁴

Die deutsche Wirtschaft hatte 2023 mit großen Herausforderungen zu kämpfen. Nach vorläufigen Berechnungen des statistischen Bundesamtes ist Deutschland erstmals seit 2020 in eine leichte Rezession abgerutscht. Nach den starken Wachstumsraten in 2021 (+ 3,2 Prozent) schwächte sich dies in 2022 bereits ab (+ 1,8 Prozent). 2023 konnte hingegen kein Wachstum im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden (-0,3 Prozent). Auch die privaten Konsumausgaben nehmen durch die hohen Verbraucherpreise ab (- 0,8 Prozent).⁵

Eine mögliche Ursache zeigt sich erneut in der deutlichen Erhöhung des Verbraucherpreisindex, welcher sich über die Inflationsrate ausdrückt. Diese steigt um 5,9 Prozentpunkte im Vergleich zu 2022. Vor allem die Entwicklung der Energiepreise (+ 5,3 Prozentpunkte) und der Lebensmittel (+ 12,4 Prozentpunkte) spielt eine entscheidende Rolle bei der Zusammensetzung des Wachstumsfaktors. Betrachtet man die Inflationsraten auf Monatsbasis, lässt sich ein deutlicher Rückgang zum Jahresende 2023 beobachten. Inwiefern dieser Trend sich 2024 fortsetzt, und damit zu einer Entlastung der Wirtschaft beiträgt, bleibt abzuwarten. Insgesamt schwächt sich die Wachstumsrate im Vergleich zu 2022 etwas ab, bleibt jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau.⁶

³ Deutschlandfunk (2023): Wie der Gazastreifen zum Pulverfass wurde, <https://www.deutschlandfunk.de/gazastreifen-entstehung-geschichte-israel-palaestinenser-amas-krieg-100.html>, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

⁴ Deutscher Wetterdienst (2023): Deutschlandwetter im Sommer 2023, https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2023/20230830_deutschlandwetter_sommer2023_news.html, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

⁵ Statistisches Bundesamt (2024): Pressemitteilung Nr. 019 vom 15. Januar 2024, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html#:~:text=019%20vom%2015.,der%20Wirtschaftsleistung%200%2C1%20%25., Letzter Aufruf: 26.01.2024.

⁶ Statistisches Bundesamt (2024): Pressemitteilung Nr. 20 vom 16. Januar 2024, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_020_611.html, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

Eine Studie des Verbands der forschenden Pharma-Unternehmen zeigt auf, dass die deutsche Wirtschaft ohne den hohen Krankenstand vermutlich nicht in die Rezession abgerutscht, sondern im Vergleich zum Vorjahr gewachsen wäre. Als Hauptgründe nennen Krankenkassen neben der Erkältung psychische Erkrankungen, die häufig mit einer langen Ausfalldauer einzelner Beschäftigter einhergehen. Über alle Branchen hinweg liegt der Krankenstand bei 5,5 Prozent und damit auf Vorjahresniveau. Dazu kommt der sich verschärfende Fachkräftemangel und daraus resultierend eine erhebliche Störung der Arbeitsabläufe.⁷

Die schwache Konjunktur führt zu einer verringerten Nachfrage nach Arbeitskräften und zu einer Steigerung der Arbeitslosenzahlen um 0,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr (191.000 Personen) auf 5,7 Prozent.⁸ Auch im Jahr 2023 zeigt sich, dass das Risiko der Arbeitslosigkeit mit Höhe der Ausbildung sinkt. Insbesondere Personen ohne Berufsabschluss hatten eine über 20 Prozentpunkte höhere Wahrscheinlichkeit arbeitslos zu werden als diejenigen mit Berufsbildung.⁹ Auch auf dem Ausbildungsmarkt zeigen sich weiter erhebliche Schwierigkeiten ausreichend geeignete Bewerber zu finden. So waren zum 30. September noch mehr als 73.000 Ausbildungsstellen unbesetzt, was einem Anstieg von 7 Prozentpunkten im Vorjahresvergleich entspricht.¹⁰

Die Bereiche der Zeitfracht Medien GmbH sind stets auf der Suche nach Fachpersonal. Das zeigt das kontinuierliche Angebot verschiedener Ausbildungsberufe. Auch werden Fach- und Führungskräfte vermehrt aus den internen Ressourcen rekrutiert und gefördert. Wir befinden uns derzeit im Auswahlprozess für die dritte Runde des gruppenweiten Kolibri-Talent-Programms, welches auf verschiedenen Ebenen die persönliche und fachliche Weiterentwicklung hoch motivierten Personals vorantreibt. Anfang 2023 ein gruppenweites Nachfolgemanagement etabliert, welches sicherstellen soll, dass keine wichtigen Führungs- und Expertenpositionen vakant sind.

2.2 Branchenentwicklung

2.2.1 *Entwicklungen im Bereich der Medienlogistik und dem Verlagswesen*

Das Jahr 2023 schließt in der Gesamtbetrachtung zufriedenstellend. Über alle Vertriebswege hinweg konnte ein solides Plus von 2,9 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr erzielt

⁷ Tagesschau (2024): Drückte Krankenstand Deutschland in Rezession? <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/rekord-krankenstand-rezession-100.html>, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

⁸ Bundesagentur für Arbeit (2024): Jahresrückblick 2023, <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2024-02-jahresrueckblick-2023>, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

⁹ Bundesagentur für Arbeit (2024): Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt, https://www.arbeitsagentur.de/datei/arbeitsmarktbericht-dezember-2023_ba046387.pdf, S. 48, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

¹⁰ Bundesagentur für Arbeit (2024): Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt, https://www.arbeitsagentur.de/datei/arbeitsmarktbericht-dezember-2023_ba046387.pdf, S. 60, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

werden. Lediglich der April und Dezember wirken entgegen diesem Trend, was jedoch durch die Lage der Oster- und Weihnachtsfeiertage im Jahr 2023 zu erklären ist.¹¹

Im vergangenen Jahr setzte sich der Trend der Preiserhöhungen für Bücher, Medien und weitere Druckerzeugnisse erwartungsgemäß fort (+5,2 Prozent Steigerung des Destatis Warenkorb für Bücher). Insbesondere in den Bereichen Sachbuch und Belletristik zeichnet sich ein Plus von über 6 Prozentpunkten ab. Aber auch E-Books (+4,5 Prozentpunkte) und Zeitschriften (+7,1 Prozentpunkte) legten in der Preisentwicklung deutlich im Vergleich zum Vorjahr zu.¹²

Diese Entwicklung trägt maßgeblich zur positiven Jahresbilanz der Zeitfracht Medien bei.

In der Gesamtmarkt Betrachtung sind die Absätze über alle Vertriebswege hinweg rückläufig. Im Vergleich zu 2019, Vor-Pandemie Niveau, sanken die Absätze im Jahr 2023 über alle Vertriebskanäle hinweg um 8,4 Prozentpunkte. Besonders deutlich zeigt sich der Absatzverlust im Sortimentsbuchhandel (-14,5 Prozent), der zusätzlich nicht vom insgesamt gestiegenen Umsatz (+1,6 Prozentpunkte) profitieren konnte und das Jahr mit einem Umsatzverlust von über 4 Prozentpunkten abschließt. Positiver zeichnet sich der Vergleich zum Vorjahr. Nach den pandemiebedingten Einbußen und der langsamen Erholung im Jahr 2022 konnte umsatzseitig sowohl über alle Vertriebswege (+2,9 Prozentpunkte) als auch im Sortimentsbuchhandel (+2,8 Prozentpunkte) ein positives Ergebnis verbucht werden.¹³

Ein stimulierender Faktor für den Absatz der Buchbranche ist der im Juni 2023 bundesweit gestartete Kulturpass. Dieser beinhaltet ein Budget von 200 Euro für jeden Jugendlichen, der im Jahr 2023 volljährig wird (Jahrgang 2005). Dieses kann für Kulturangebote eingelöst werden, etwa für den Kauf von Büchern, den Eintritt in Museen oder Theatervorstellungen und Konzerte. Eine finale Bilanz für 2023 steht noch aus, nach ersten Ergebnissen wurde knapp die Hälfte des abgerufenen Gesamtbudgets für Bücher ausgegeben, gefolgt von Kinobesuchen und Konzerttickets.¹⁴ Im Jahr 2024 wird es einen Kulturpass geben, allerdings wird das Budget pro Kopf halbiert.¹⁵ Es bleibt abzuwarten, inwiefern auch im kommenden Jahr der Buchhandel profitieren kann oder ob es zu einer Verschiebung in Richtung anderer Branchen und Angebote kommt.

2.2.2 Entwicklungen im Bereich Kolibri Druck

Der saison- und kalenderbereinigte Geschäftslageindex verzeichnete im Dezember einen leichten Zuwachs im Vergleich zum Vormonat und notierte mit 81,9 Punkten rund 0,9 Prozent

¹¹ Börsenblatt (2024): So hat der Buchhandel das Jahr 2023 abgeschlossen, <https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/so-hat-der-buchhandel-das-jahr-2023-abgeschlossen-314169>, Letzter Aufruf 09.02.2024.

¹² Börsenblatt (2024): So legten die Bücherpreise 2023 zu, <https://www.boersenblatt.net/news/so-legten-die-buecherpreise-2023-zu-315719?ss360SearchTerm=2023>, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

¹³ Börsenblatt (2024): So hat der Buchhandel das Jahr 2023 abgeschlossen, <https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/so-hat-der-buchhandel-das-jahr-2023-abgeschlossen-314169>, Letzter Zugriff: 26.01.2024.

¹⁴ Zeit Online (2023): Junge Menschen nutzen Kulturpass für Bücher und Kinobesuche, <https://www.zeit.de/kultur/2023-12/kulturpass-bundesregierung-kulturfoerderung>, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

¹⁵ Kulturpass (2024): Der Kulturpass geht weiter, <https://www.kulturpass.de/jugendliche>, Letzter Aufruf: 26.01.2024.

über dem Wert von November. Damit lag der Index mit rund 7,0 Prozent jedoch weiterhin deutlich unter seinem entsprechenden Vorjahresniveau. Mit einem Indexwert von durchschnittlich 81,8 Punkten ist die Stimmung in den Geschäftsetagen der Druck- und Medienunternehmen im letzten Quartal des Jahres 2023 damit deutlich eingetrübt und liegt rund 14,3 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt des ersten Quartals. Ausschlaggebend dafür waren eine konjunkturbedingt schwierige Auftragslage und die ausbleibende gesamtwirtschaftliche Erholung sowie der anhaltende Kostendruck, der die Unternehmen weiterhin zu vergleichsweise hohen Preisen für Druckerzeugnisse zwingt. Die optimistischeren Einschätzungen der Geschäftsentwicklung zu Beginn des Jahres konnten sich somit im Verlauf des Jahres nicht in einer Verbesserung der Geschäftslage manifestieren.

Im Dezember fielen die Geschäftserwartungen saisonbereinigt pessimistischer aus als noch im Vormonat. Mit 91,2 Punkten lag der saisonbereinigte Index rund 2,2 Prozentpunkte unter dem Vormonatsniveau. Nur 10 Prozent der Unternehmen gaben an, eine signifikante Besserung ihrer Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten zu erwarten. Rund 44 Prozent der Befragten gingen von einer Verschlechterung ihrer Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten aus. Damit lag der Saldo rund 26 Prozentpunkte unter der Erwartungshaltung zum Ende des letzten Jahres.¹⁶

2.2.3 Entwicklungen im Bereich Logistik für Elektronikprodukte

Das erste Halbjahr 2023 war für den Gesamtmarkt der Verbraucherelektronik herausfordernd, da es einen Umsatzrückgang von 6,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erlitt. Obwohl die Unterhaltungselektronik leicht zulegte (+0,6 Prozentpunkte), erlebten sowohl der Telekommunikationsbereich (-5,6 Prozentpunkte) als auch die IT-Produkte (-15,3 Prozentpunkte) erhebliche Rückgänge. Video-Konsolen in der Unterhaltungselektronik verzeichneten hingegen einen beachtlichen Umsatzplus von über 90 Prozent und einen Absatzzuwachs von 52 Prozent.¹⁷

Das Segment der Telekommunikation sah einen Absatzrückgang bei (Mobil-)Telefonen und Smartphones, jedoch konnten erhöhte Durchschnittspreise diesen Absatzrückgang teilweise kompensieren. Nur die Kern-Wearables (wie Fitnesstracker, Smartwatches) vermochten es, bei niedrigerem Absatz eine Umsatzsteigerung zu erzielen (+3,2 Prozentpunkte). Keine Produktgruppe im Bereich PC, IT-Peripherie und Aufzeichnungsmedien konnte eine positive Umsatzentwicklung verzeichnen, trotz teilweise gestiegener Durchschnittspreise. Notebooks und Festplatten erlebten hier die deutlichsten Umsatz- und Absatzrückgänge mit einem Rückgang von mehr als 20 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahresniveau.¹⁸

¹⁶ Bundesverband Druck + Medien (2024): <https://www.bvdm-online.de/bvdm/branchenportal/druckindustrie/wirtschaftliche-lage/konjunkturtelegrammEntwicklungen>, Letzter Zugriff: 26.01.2024.

¹⁷ BVSE (2023): Home Electronics Markt im ersten Halbjahr mit 6,4 Prozent im Minus, <https://www.bvse.de/schrott-elektronikgeraete-recycling/nachrichten-schrott-eschrott-kfz/10061-home-electronics-markt-im-ersten-halb-jahr-2023-mit-6-4-prozent-im-minus.html>, Letzter Zugriff: 09.02.2024.

¹⁸ Home Electronic Market Index (2023): Quartal 1-2/2023, <https://gfz.de/wp-content/uploads/2023/08/HEMIX-Q1-2-2023.pdf>, Letzter Zugriff: 09.02.2024.

Die Ursachen für den teilweise signifikanten Rückgang sind hauptsächlich in der Marktsättigung, die durch die Corona-Pandemie entstand, und in der allgemeinen Kaufzurückhaltung aufgrund der hohen Preisniveaus zu finden. Besondere Möglichkeiten bieten sich vor allem auf dem Gaming-Markt. Durch die verbesserte Verfügbarkeit von Halbleitern und eine hohe Innovationskraft zieht dieser Sektor viele Kunden an. Nachhaltigkeit wird zunehmend bedeutend in der Verbraucherelektronik – sei es durch längere Lebenszyklen, Austauschbarkeit von Ersatzteilen oder eine gute Energieeffizienz. Abschließend bleibt es abzuwarten, ob intelligente und vernetzte Geräte die Marktsättigung beenden und zum Wachstum in verschiedenen Segmenten der Verbraucherelektronik führen können.¹⁹

2.2.4 Gesamtaussage

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass im Zuge der Nachwirkungen der Covid19-Pandemie, verbunden mit den nationalen und internationalen Verwerfungen durch die Ukraine-Krise die Wirtschaft in der DACH-Region und somit auch das Markumfeld der Zeitfracht Medien GmbH negativ beeinflusst wurden.

Die auf politischer Ebene getroffenen Entscheidungen zur Reduzierung und Abfederung der nationalen und internationalen Verwerfungen konnten nicht in vollem Umfang den gesamtwirtschaftlichen Verlauf im Berichtszeitraum positiv beeinflussen.

Die Zeitfracht Medien GmbH ist jedoch durch die diversifizierten Geschäftsfelder auch für neue Herausforderungen gut aufgestellt, kann dadurch die Kernmärkte erweitern und so stetig neue Kunden akquirieren. Herausforderungen ergeben sich vor allem durch die andauernde Preisentwicklung in Wirtschaftssektoren und daraus resultierend die Konsumzurückhaltung der Kunden. Dieser Entwicklung wird durch sensibles Kostenmanagement, gezielter Kundenansprache und Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit entgegengewirkt.

¹⁹ Lingner (2023): Wenig Feierlaune bei Consumer Electronics, <https://www.it-business.de/wenig-feierlaune-bei-consumer-electronics-a-61dbf6cc8e49e754e8a6e198c0aed586/>, Letzter Zugriff: 09.02.2024.

3. Geschäftsverlauf

3.1 Medienlogistik und Verlagswesen

Der Teilbereich Medienlogistik und Verlagswesen konnte trotz des angespannten Konsumklimas insgesamt eine Umsatzsteigerung verzeichnen. Dennoch blieben die Erwartungen leicht hinter dem ambitionierten Plan, nach dem deutlichen Umsatzrückgang im Vorjahr, zurück. Die strategische Kombination aus Barsortiment (Großhandel), Verlagsauslieferung, E-Commerce, Dienstleistungen und Transport erweist sich weiterhin als entscheidender Wettbewerbsvorteil. Zudem kann der Teilbereich Medienlogistik und Verlagswesen von den Synergieeffekten mit Kolibri Druck und der Elektronik-Sparte profitieren.

Um die vorsichtig positive Umsatzentwicklung gegenüber den Vorjahren nicht zu gefährden und den stetig steigenden Kostentreibern gerecht zu werden hat das Management der Zeitfracht Medien GmbH über das gesamte Jahr ein sensibles Kostenmanagement verfolgt. Dies manifestierte sich in einer liquiditätsschonenden, kleinteiligen Einkaufsstrategie, um den Füllgrad des Lagers zu optimieren, ohne dabei die Verfügbarkeit gegenüber den Kunden einzubüßen. Diese Strategie wird durch Zahlungszielverbesserungen und Konsignationslager, insbesondere im Schulbuchgeschäft im zweiten und dritten Quartal, unterstützt. Auch der konsequente Ausbau der Partnerschaft mit dem Print-on-Demand-Anbieter CPI am Standort Erfurt spiegelt diese Bestrebungen wider. Durch den bedarfsgerechten Druck kann dauerhafte Verfügbarkeit bei gleichzeitig geringer Kapitalbindung realisiert werden.

Zudem wurden in verschiedenen Bereichen Gebührenerhöhungen durchgeführt, darunter im Transport und dem stetig wachsenden Geschäft der Endkundenbelieferung. Auch in der Verlagsauslieferung konnten erfreuliche Nachverhandlungen zu deutlich verbesserten Konditionen und unter Berücksichtigung langfristiger Anpassungen auf Basis des Verbraucherpreisindex erzielt werden.

Die Geschäftsleitung prüft laufend, welche Sonderleistungen für Kunden zu welchen Konditionen erbracht werden. So konnte die bisher kostenfreie Etikettierung für Kunden im vergangenen Jahr eingestellt werden. Durch ein neues Erlösmodell werden darüber nun zusätzliche Einnahmen generiert und gleichzeitig der Personaleinsatz in diesem Segment reduziert.

Im Auslandsgeschäft konnte durch den Abschluss einer langfristig angelegten Geschäftsbeziehung die dominante Wettbewerbsposition weiter gefestigt werden.

Die Zeitfracht Medien GmbH investiert zudem weiter in den Standort Erfurt. So konnte im Juni 2023 das neue Lager im Güterverkehrszentrum bezogen werden. Dieses soll die begrenzte Lagerfläche im bisherigen Lager entlasten und gleichzeitig für neue Kunden, auch aus buchfremden Segmenten, einen Raum für die Abwicklung der logistischen Tätigkeit bieten. Wir konnten hier bereits mit ersten Bestandskunden profitable Vertragsverlängerungen erwirken. Zudem wird die Fläche durch die Abwicklung der Fashion-Logistik für unser Schwesterunternehmen Adler genutzt. So können wir gruppenintern einen großen Mehrwert für beide Seiten bieten.

Durch die Umstrukturierung der zur Verfügung stehenden Lagerflächen, konnten wir außerdem die BuchPartner GmbH als weiteren Kunden gewinnen. Hier wurden im ersten Quartal 2023 die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um im zweiten Quartal die Logistiktätigkeiten durch die Zeitfracht Medien GmbH zu übernehmen. Das Projekt wurde zum

Jahreswechsel 2023/2024 beendet und befindet sich nun im Regelbetrieb. Zusätzlich werden sukzessive Skaleneffekte genutzt, etwa durch eine gemeinsame Einkaufs- und Remissionsstrategie.

3.2 Kolibri Druck

Der Verlauf des Jahres war sehr stark durch die Veränderungen am Materialmarkt beeinflusst. Es ist bis in das vierte Quartal gelungen, bei stetig nachgebenden Materialpreisen, die Verkaufspreise auf gleichem Niveau zu halten. Die Auftragsergebnisse wurden kontinuierlich verbessert. Parallel wurde im Verlauf des Jahres der Papier-Lagerbestand um 800.000 Euro reduziert. Trotz spürbar nachlassender Konjunktur konnte das Jahresergebnis des Vorjahres stabilisiert werden. Durch einen Ausbau der Vertriebstätigkeiten ab dem vierten Quartal wurden ehemalige Kunden angesprochen und bereits die ersten Erfolge in der Reaktivierung erzielt. Die hohe Qualität der Print-Produkte von Kolibri Druck und die enge Betreuung der äußerst anspruchsvollen Kunden wirkt sich positiv auf die Auftragslage aus. Der im Oktober neu integrierte Medien-Bereich (Grafik/Layout) erzielte im Dezember bereits das erste positive Ergebnis.

3.3 Logistik für Elektronikprodukte

Das Jahr 2023 verlief für die Elektronikprodukt-Logistik mit einer außerordentlich ermutigenden Umsatzlage und dynamischen Entwicklung, beflügelt durch eine Wiederbelebung des stationären Handels sowie durch budgetbewusstes Einkaufen der Kunden. Die frühzeitige Identifizierung dieser Trends ermöglichte eine treffsichere Anpassung des Sortimentes.

Darüber hinaus hat der Elektronikbereich von schonenden Konsignationslager-Strategien profitiert, die zu einer reduzierten Kapitalbindung führten, unterstützt durch ein empfindsam abgestimmtes Lagermanagement. Zudem ermöglichten erfolgreiche Nachverhandlungen mit Kunden und Lieferanten, der steigenden Kostenstruktur effektiv entgegenzuwirken.

Die Business-Unit Speedlink konnte sich diesem Trend anschließen und erwirtschaftete trotz Herausforderungen im ersten Halbjahr ein zufriedenstellendes Ergebnis im zweiten Halbjahr. Zudem ist Speedlink erfolgreich und zum ersten Mal seit Gründung der Marke erfolgreich in dem Absatzkanal Lebensmitteleinzelhandel vertreten.

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

4.1 Ertragslage

Die Gesamtleistung des Unternehmens lag im Berichtsjahr bei 609,9 Mio. EUR im Vergleich zu 2022 mit einer Leistung von 562,1 Mio. EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

In Mio. EUR	2022	2023	Veränderung in %
Warenumsatz	440,0	473,7	+7,6%
Dienstleistungsumsatz	105,5	111,2	+5,5%
Sonstiges	14,3	24,2	+69,2%

Andere aktivierte Eigenleistung	2,3	0,7	-30,4%
Gesamt	562,1	609,8	+8,4%

Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand plus Aufwand für bezogene Leistungen) für den Großhandel (die Kosten des gesamten Lieferangebots (Bücher, Spiele, Kalender, CDs) beträgt 79,4 %, das entspricht einem Anstieg um 12,9 % gegenüber dem Vorjahr. Der Personalaufwand liegt weiterhin bei 12,7 % und somit nahezu gleich zum Vorjahr, während bei dem sonstigen betrieblichen Aufwand eine Verminderung von 3,2 % verzeichnet werden konnte.

	2022 in %	2023 in %	Veränderung - P. P.
Materialaufwand	66,9%	64,9%	-1,9%
Aufwand für bezogene Leistungen	12,2%	14,3%	+0,4%
Personalaufwand (inkl. SV)	12,8%	12,7%	-0,1%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	6,9%	6,1%	+0,6%
Abschreibungen	0,7%	0,8%	0,1%

Aus dem Anlagenverkauf (siehe 4.4) ergibt sich ein Ertrag von EUR 14,75 Mio.

Ab der Veräußerung werden diese Anlagenteile durch die Zweckgesellschaft im Rahmen eines langfristigen Leasingvertrages zur Verfügung gestellt.

4.2 Finanzlage

Die Zeitfracht Medien GmbH verwendet zur internen Steuerung primär die Kennziffern EBITDA, EBIT und Jahresüberschuss. Dabei ist das EBITDA um EUR 6,0 Mio. auf EUR 14,3 Mio. gestiegen. Der Jahresüberschuss stieg von -0,7 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro.

	2022 IST MEUR	2023 IST MEUR	Veränderung MEUR
EBITDA	8,3	15,5	+7,2
EBIT	4,5	10,6	+6,1
Jahresüberschuss	-0,7	2,9	+3,6

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag EUR 17,2 Mio., nach EUR 0,7 Mio. im Vorjahr. Die Gesellschaft hat zum Stichtag keine Bankverbindlichkeiten. Weiterhin nutzt die Gesellschaft für ausgewählte Kundenkreise einen Factoring-Dienstleister für die Vorfinanzierung und Absicherung der Forderungen. Das Eigenkapital liegt bei EUR 27,8 Mio. gegenüber EUR 12,9 Mio. im Jahre 2022. Die Eigenkapitalquote hat sich nahezu verdoppelt und stieg um 7,5 % und auf nunmehr 16,3%.

4.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2023 auf einen Wert in Höhe von EUR 170,9 Mio. gegenüber EUR 147,6 Mio. im Jahre 2022. Das Anlagevermögen liegt bei EUR 20,4 Mio. (2022: EUR 28,1 Mio.) und besteht zu großen Teilen aus immateriellen Anlagen wie Software und der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Vorräte liegen bei EUR 55,4 Mio. (2022: EUR 61,8 Mio.) und wurden vor allem durch eine vorausschauende und optimierte Dispositionssteuerung positiv beeinflusst.

Die sonstigen Rückstellungen liegen bei EUR 7,4 Mio. (2022: EUR 8,5 Mio.) und sind vor allem durch Kundenboni und Personalrückstellungen geprägt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen stichtagsbezogen bei EUR 109,3 Mio. (2022: EUR 73,8 Mio.) und bilden im Wesentlichen die Gegenposition zur Erhöhung des Kassenbestandes per 31.12.2023.

4.4 Investitionen

Das Unternehmen tätigte im Geschäftsjahr 2023 Investitionen in Höhe von EUR 6,7 Mio. gegenüber EUR 12,1 Mio. im Jahr 2022. Bei den Investitionen handelt es sich um Hard- und Software sowie um technische Betriebseinrichtungen des Unternehmens. Es wurden notwendige Ersatzinvestitionen in die Betriebstechnik fortlaufend vorgenommen.

Nach der Übernahme der beiden Unternehmen KNO VA und KNV im Jahr 2019 haben die Gesellschafter der Zeitfracht Medien GmbH im Rahmen ihrer Geschäftsstrategie zur Fokussierung des Geschäftsmodells der Zeitfracht Medien GmbH beschlossen, Bestandsanlagen sowie strategische Investments in Technik und Anlagen sukzessive in einer separaten Zweckgesellschaft zu bündeln. Eine Veräußerung von Anlagegütern war jedoch aufgrund der Anfechtungsfristen vor 2022 nicht möglich. Nach Ablauf der Anfechtungsfristen wurde eine Bewertung der Anlagen beauftragt. Erste Verkäufe von Anlagen aus dem Anlagevermögen konnten dann in 2023 durchgeführt werden.

Dem Geschäftszweck, der Konzentration auf das Kerngeschäft, der Logistik, folgend, wurde per Anfang 2023 eine Umgliederung der zum Verkauf bestimmten Anlagen aus dem Anlagevermögen in das Umlaufvermögen vorgenommen.

Im Jahr 2023 wurden aus diesem Bestand Anlagen zu einem Wert von EUR 14,75 Mio. veräußert. Die dieser Veräußerung entsprechenden Anschaffungskosten sind im Wareneinsatz erfasst.

4.5 Gesamtaussage

Das Ergebnis des Geschäftsjahres sowie die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage liegen im zufriedenstellenden Bereich. Es sind derzeit keine existenzbedrohenden Risiken erkennbar.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

5.1 Allgemeine Bewertung der Chancen und Risiken

Die Zeitfracht Medien GmbH ist hauptsächlich im deutschsprachigen Markt tätig. Die wesentlichen Risiken liegen damit generell in der konjunkturellen Entwicklung des DACH-Marktes und konkret in der Entwicklung des Buchmarktes, der Informations- und Kommunikationstechnikbranche begründet.

Die Zeitfracht Medien GmbH befindet sich in einer geordneten finanziellen Situation. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Über Factoring-Vereinbarungen für alle relevanten Kunden konnte ausreichende und rechtzeitige Liquidität erzielt werden. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen Versicherungen, die finanzielle Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und die Ertragssituation im angemessenen Rahmen begrenzen. Für Einzelrisiken wie Zahlungsausfälle wurde bilanziell Vorsorge getragen.

Wegfallende Zulieferungen von Vorleistungen oder Rohstoffen aus der Krisenregion oder aus anderen Ländern/Regionen aufgrund global steigender Knappheiten oder eingeschränkter Logistik wirkten sich auch auf die Zeitfracht Medien GmbH aus. Durch eine angepasste Bevorratung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen konnte eine umfassende Versorgungssicherheit gewährleistet werden.

In Bezug auf das wachsende Risiko von Cyber-Attacken auf Unternehmen und Einrichtungen wird ein umfassendes Security-Awareness-Konzept an allen Standorten gleichermaßen umgesetzt. Neben der Absicherung der IT-Infrastruktur werden alle Mitarbeiter in Bezug auf Angriffsmöglichkeiten aufgeklärt und das Verständnis in regelmäßigen Abfragen getestet. Seitens der Versicherer durchgeführte regelmäßige externe Audits zeigten eine wesentliche Verbesserung der Sicherheitsinfrastruktur und bescheinigten einen guten bis sehr guten Stand der Vorkehrungen, sowohl in infrastruktureller als auch in der personellen und prozessualen Hinsicht.

Die Beschaffung und Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellt aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation in allen Bereichen der Zeitfracht Medien GmbH eine Herausforderung dar. Dieser Thematik wird durch gezielte Maßnahmen zur Personalgewinnung und zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit begegnet. Im vergangenen Jahr wurde zudem ein gruppenweites Nachfolgemanagement etabliert und das im Jahr 2022 gestartete Talent-Programm wird weiter fortgeführt. Dieses Programm lebt vom Austausch verschiedener Positionen und bietet insbesondere den Nachwuchsführungskräften einen hohen Mehrwert in Vorbereitung auf die Weiterentwicklung zur Führungskraft. Außerdem konnten in den Teilbereichen Medienlogistik und Verlagswesen und der Elektronik erstmals Auszubildende gewonnen werden.

5.2 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Medienlogistik und Verlagswesen

Die Zeitfracht Medien GmbH mit ihrer Sparte Medienlogistik und Verlagswesen ist hauptsächlich im deutschsprachigen Markt tätig. Die wesentlichen Risiken liegen damit in der konjunkturellen Entwicklung des DACH-Marktes und direkt in der Entwicklung des Buchmarkts begründet. Die Zeitfracht Medien GmbH streut weiterhin das Risiko und setzt vermehrt auch auf den Einkauf bei Non-Book-Lieferanten und die Umstellung von Lagertiteln auf das liquiditätsschonende und nachhaltige Print-on-Demand-Verfahren.

Das Wachstumspotential im Kernmarkt wird laufend bewertet und weiter positiv eingeschätzt und wurde darüber hinaus durch die intensive Verzahnung mit Nebenmärkten und durch den Abschluss strategischer Partnerschaften ergänzt.

Die Beschaffung und Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellt an den Standorten Erfurt und Stuttgart aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation eine deutliche Herausforderung dar. Dieser Thematik begegnet das Unternehmen durch gezielte Maßnahmen zur Personalgewinnung und zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit. In der Logistik Erfurt wird ein Programm genutzt, welches Komponenten wie eine Anwesenheits- und Treueprämie belohnt. Das Unternehmen erhofft sich dadurch, die Quote der festangestellten Stammmitarbeiter und Stammmitarbeiterinnen deutlich zu steigern und die Arbeitsqualität signifikant zu verbessern. Aufgrund eines gesättigten Arbeitsmarktes in Erfurt und Stuttgart sowie einer starken Wettbewerbssituation um qualifizierte und ungelernete Mitarbeiter sowie die Erhöhung des Mindestlohns im vergangenen Jahr, ergaben sich steigende Lohnkosten. Hier ist durch den erhöhten Personalbedarf in Folge des neuen Standorts und der verschärften Wettbewerbsbedingungen weiterhin mit einer angespannten Situation zu rechnen.

Die Risiken des operativen Geschäftsbetriebs in der Logistik und der IT-Infrastruktur begegnet die Zeitfracht Medien GmbH durch die Vorhaltung produktionskritischer Ersatzteile, Dienstleistungs-, Wartungs- und Servicevereinbarungen sowie einer Hard- und Softwarearchitektur, die die Verfügbarkeit der Systeme jederzeit sicherstellt. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen Versicherungen, die finanzielle Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und die Ertragsituation begrenzen. Ein Großteil des Forderungsbestands ist über eine Warenkreditversicherung mit individuellen Kundenlimits abgesichert.

5.3 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Kolibri Druck

Es wird erwartet, dass die sich weiter abschwächende Konjunkturerwartungen, zu einer entsprechenden Marktkonsolidierung führen wird, die der Bereich Kolibri Druck zu seinem Vorteil ausnutzen kann und seinen Marktanteil durch Reaktivierung von ehemaligen Kunden und Gewinnung von Neukundenvoraussichtlich erhöhen wird.

Aktuelle Trends, besonders die zunehmende Digitalisierung und das sich verstärkende Bewusstsein für Nachhaltigkeit, stellt die gesamte Druckbranche vor Herausforderungen. Kolibri Druck befasst sich mit diesen Themen, indem etwa verstärkt auf Recyclingpapier zurückgegriffen wird und alle Kunden durch die Expertise der Zeitfracht Mitarbeiter aktiv bei einer Umsetzung von nachhaltigen Drucklösungen beraten werden.

Dem auch im Druckbereich weiter zunehmenden Fachkräftemangel wird mit einem eigenen internen Weiterbildungs- und Qualifikationsprogramm begegnet. Als große Herausforderung ist das zunehmende Delta bei den Entlohnungen im Vergleich zu anderen Industriebereichen zu sehen.

5.4 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Logistik für Elektronikprodukte

Die Herstellung der Produkte, sowohl für Kunden der Logistik als auch für die hauseigene Marke Speedlink, erfolgt hauptsächlich in Asien. Aufgrund des breiten Spektrums an Produzenten auf dem Markt ist das wirtschaftliche Risiko eines Anbieterwechsels gering. Sollten Herausforderungen mit aktuellen Produktionspartnern oder Lieferanten auftreten, können kurzfristige Alternativen mit einem ähnlichen Qualitätsstandard gefunden werden. Ein sorgfältig ausgeführtes Lagermanagement fördert die Stabilität der Lagerbestände, ein Ziel, welches erfolgreich im Jahr 2023 umgesetzt wurde und wodurch das Lagerbestandsrisiko gegenüber 2022 um rund die Hälfte reduziert werden konnte. Zusätzlich werden weiterhin nur Hersteller aufgenommen, die das Konsignationslagersystem unterstützen und diese Vorgabe akzeptieren. Die Zeitfracht Elektronik hat in den letzten Jahren durch zuverlässige Leistungen einen exzellenten Ruf in der Elektronikindustrie erarbeitet. Aufgrund dessen verzeichnen wir immer mehr Anfragen für Ausschreibungen und potenzielle Partnerschaften. Insbesondere sehen wir im Bereich E-Commerce und Fachhandel vielversprechende Möglichkeiten für zukünftiges Wachstum.

6. Ausblick 2024

Um weiter wettbewerbsfähig zu bleiben und unsere Jahresziele für 2024 zu erreichen, werden umfangreiche Maßnahmen ergriffen:

- Stringentes Kostenmanagement und Effizienzsteigerung, insbesondere im Bereich der Logistik und der Feinverteilung (Bücherwagendienst)
- Ausbau des Bereichs E-Commerce im stetig wachsenden Online-Handel durch Diversifizierung im Rahmen zusätzlicher Absatzkanäle
- Ausbau der Endkundenbelieferung
- Sukzessiver Ausbau von Print-on-Demand, sowohl für Kunden als auch in der logistischen Abwicklung zur Gewinnung von Kunden außerhalb der bisherigen Kernmärkte
- Diversifizierung des Geschäftsmodells und Ausbau des Produkt- und Leistungsspektrums
- Aktives Energiemanagement, Reduzierung und Modernisierung der Energieverbraucher, Abschluss von fixen Energiekontrakten
- Flexibler und den Umsätzen angepasster Einsatz vorhandener und zusätzlicher Personalressourcen
- Kostenkompensation über Anpassung der Gebührenmodelle für Verlagskunden
- Kostenanpassungen im Transport- und Dienstleistungssegment für Handelskunden
- Beendigung von unrentablen Kundenbeziehungen
- Umstellung auf liquiditätsschonende Konsignationslager
- Weiterer Ausbau von Automatisierungen und KI-gestützten Prozessen
- Starker Ausbau von Kooperationen insbesondere im Bereich des Non Book Handels

Insbesondere im Bereich Großhandel geht die Zeitfracht Medien GmbH im Jahr 2024 neue Wege. So wurde Ende 2023 gegenüber den Kunden kommuniziert, dass die Übernacht-Belieferung für Kundengruppen unter einem Jahresabnahmevolumen von 30.000 Euro Nettowert eingestellt wird. Kunden unter 10.000 Euro Bestellvolumen wurden die Belieferungsverträge gekündigt. Die Zeitfracht Medien GmbH sieht dies als entscheidenden Faktor für die Zukunftsfähigkeit, da sich durch die stetig steigenden Transportkosten und die nicht mögliche Weitergabe an den Endkunden durch die Buchpreisbindung negative Effekte auswirken. Nur durch eine ausreichend große Umsatzmenge können Bündelungseffekte effizient realisiert und dadurch ein wirtschaftliches Arbeiten ermöglicht werden.

Dieser Schritt wird zudem durch einen umfangreichen Maßnahmenkatalog begleitet. Dieser setzt neue Ziele im Bereich Medienlogistik und Verlagswesen, die wiederum den Ausbau der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit bei gleichzeitiger Berücksichtigung der logistischen Leistungsfähigkeit vereinen. Langfristig liegt der Fokus auf renditestarken Geschäftsbeziehungen, um das Unternehmensergebnis abzusichern und nachhaltig auszubauen.

Auch der Elektronikbereich konzentriert sich im neuen Jahr auf die Verringerung der Abhängigkeit des größten Kunden. Dazu wurde im Jahr 2023 ein umfassendes Fachhandelskonzept entworfen, dessen Umsetzung im Jahr 2024 konsequent umgesetzt wird. Die Zeitfracht Medien GmbH positioniert sich dabei als Problemlöser am Markt, in dem

Flächen- und Retailmärkten ein umfassendes Leistungsportfolio in Bezug auf Markenhersteller geboten wird. Der Fachhandel bietet dabei attraktive Deckungsbeiträge und trägt zur Diversifizierung des Kundenportfolios bei.

Der Bereich Kolibri Druck wird sich auch im Jahr 2024 weiter auf die erfolgreiche Restrukturierung konzentrieren. Bereits zum Ende des vergangenen Jahres wurde der Erfolg dieser Bestrebung mit der Reaktivierung ehemaliger Kunden unterstrichen. Die qualitative Leistungsfähigkeit der Druckerei bei gleichzeitigem Full-Service-Angebot stärkt die Wettbewerbsposition nachhaltig in einem insgesamt herausforderndem Wettbewerbsumfeld. Die Realisierung von Synergien mit den Teilbereichen Medien und Elektronik wird auch im kommenden Jahr weiter gestärkt und vorangetrieben.

Zusammenfassend gehen wir derzeit von einem positiven Geschäftsjahresverlauf 2024 aus und halten unsere Ziele für gut erreichbar. Exogene Verwerfungen, bedingt durch geopolitische Krisen und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftsräume, in denen wir tätig sein dürfen, haben wir nach derzeitigem Kenntnisstand in unseren Geschäftsplanungen erfasst, eine Gewähr für den Ereignisseintritt oder die zeitlichen Komponenten, die sich ergeben können, können wir nicht übernehmen.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung und den in Umsetzung befindlichen Maßnahmen gehen wir für das Jahr 2024 von einem mindestens gleichbleibenden EBITDA aus.

Erfurt, den 05.04.2024



Thomas Raff



Olaf Bierhoff



Dr. Wolfram Simon-Schröter



William-Alexander Marticke

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.